

Produktinformation

<https://doi.org/10.1515/abitech-2022-0039>

110 Jahre Sammlungsgeschichte in Szene gesetzt

Zambellis Regalsystem Maxithek für das Schaudepot in Essen Wegscheid

Ein Museumslager in traditionsreicher Industriekulisse: Das Schauddepot in der ehemaligen Salzfabrik auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen ist kein gewöhnliches Museum. Es dient vielmehr als begehbarer Speicher für Sammlungsobjekte zur Geschichte der Region. Sortiert und präsentiert werden diese in stationären und fahrbaren Regalen von Zambelli. Der Umbau der Salzfabrik auf der Kokerei des UNESCO-Welterbes Zollverein in das neue Schauddepot des Ruhr Museums wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert. Das Werk diente einst der Gewinnung

chemischer Nebenprodukte der Koks-Herstellung und war seit der Stilllegung der Kokerei 1993 zunächst ungenutzt. Im Zuge der schrittweisen Umwandlung des gesamten Zechengeländes konnte der Bau ab 2017 umfassend saniert werden. Von außen ein eher unauffälliger Backsteinbau, kommt das Innere mit zwei hohen Lichthöfen, eindrucks voller Betonskelettstruktur und Verbindungsbrücken aus Stahl imposant daher. Mit seinen offenen Geschoßflächen liefert das Gebäude die Grundlage für die Präsentation der Projekte des Ruhr Museums. Auf drei Ebenen werden die rund 25 000 Exponate aus archäologischen, naturwissenschaftlichen und historischen Sammlungen nach einem klaren Schema und durchgehend in weißen Depotschränken organisiert. Über die Ebenen Kultur, Natur und Geschichte mit den ältesten Stücken der Geologie führt der Weg über die Archäologie sowie Bestände des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in den Bereich der Industriegeschichte der letzten 200 Jahre.

Eine einzigartige Bauaufgabe benötigt auch eine maßgeschneiderte Lösung für die Präsentation der Exponate. So werden die unterschiedlichen Objekte auf den drei



Abb. 1: Alles andere als gewöhnlich: Das Schauddepot in Essen ist ein begehbares Museumslager in traditionsreicher Industriekulisse
(Foto: Brigida González)

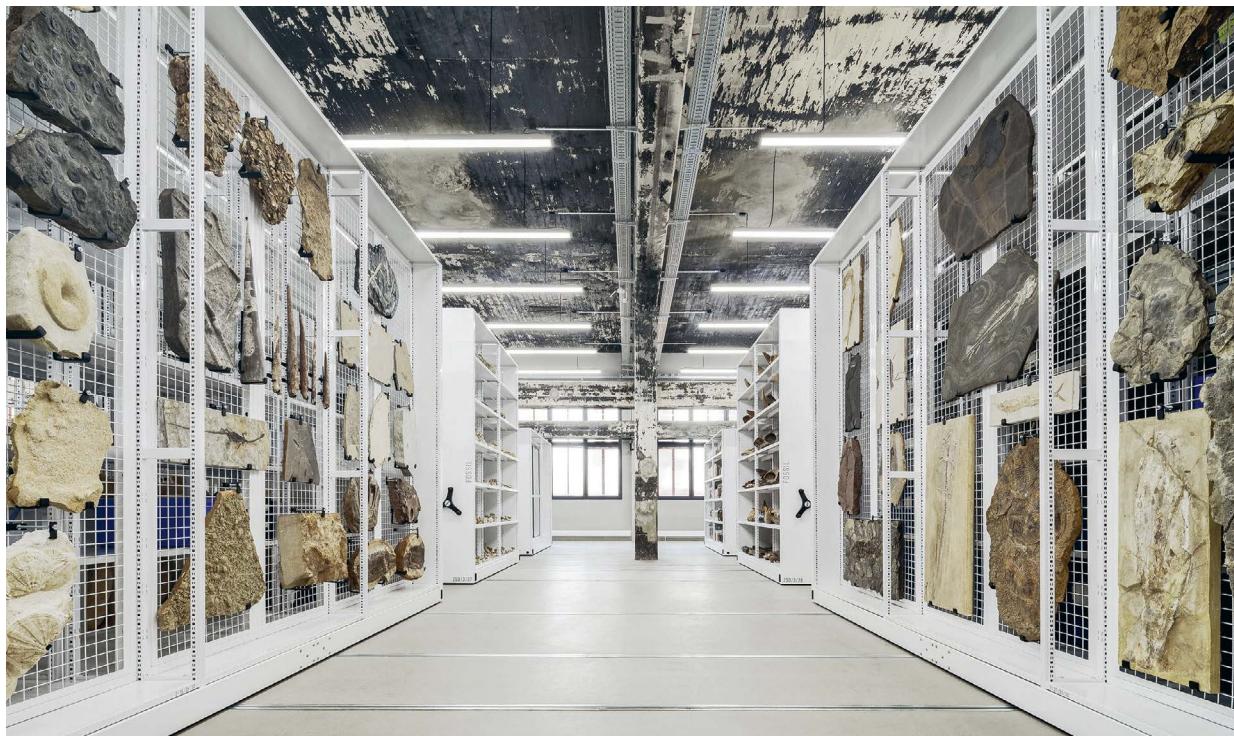


Abb. 2: Die etwa 25 000 Exponate des Ruhr Museums werden in weißen Depotschränken von Zambelli präsentiert (Foto: Brigida González)



Etagen in Regalen von Zambelli organisiert. Der Komplettanbieter von Einrichtungs- und Regalsystemen für Bibliotheken, Archive und Museen lieferte hierfür sein Regalsystem Maxithek. Dieses wurde in einer Kombination aus Pfosten- und Vollwandausführung mit stationären und fahrbaren Regalen eingebaut. Das System überzeugt durch seine vielfältigen Eigenschaften. Dank seiner hochwertigen, pulverbeschichteten Oberflächen ist eine individuelle Farbauswahl möglich. Für das Depot kam eine weiße, seidenmatte Oberfläche zum Einsatz, die im Gegensatz zu den massiven Betonpfeilern zurückhaltend wirkt. Die stabilen Regalböden halten je eine Last von mind. 100 kg bis max. 300 kg, insgesamt ist eine Feldlast von 600 kg möglich. Die Exponate sind in den Regalen sortiert, an Wandgittern befestigt oder werden in Schubladen präsentiert.

Quelle: Zambelli Metalltechnik GmbH & Co. KG

Abb. 3: Die besondere Architektur im Inneren mit eindrucksvoller Betonskelettstruktur und Verbindungsbrücken erforderte eine maßangefertigte Lösung für die Präsentation der Sammlungsstücke (Foto: Brigida González)